



M1L – Linksgeneigte Zunahme aus dem Querfaden

Die M1L mit Loch ist eine linksgeneigte Zunahme, bei der bewusst ein kleines Loch im Gestrick entsteht. Dadurch eignet sie sich besonders für Lace- und Lochmuster sowie Raglanzunahmen oder für dekorative Formgebungen, bei denen die Zunahmen sichtbar Teil des Designs sein sollen.

Anders als bei der klassischen M1L wird der Querfaden so aufgenommen und abgestrickt, dass sich das entstehende Loch nicht schließt. Dadurch entsteht eine gleichmäßige, nach linksgeneigte Zunahme mit einem dekorativen Effekt.

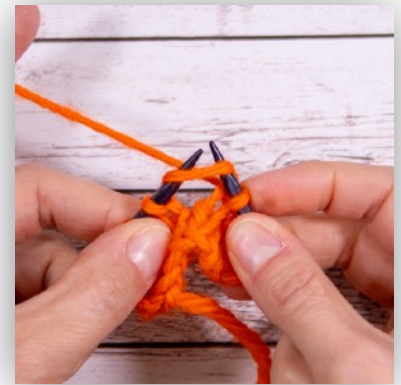
Die M1L mit Loch wird häufig zusammen mit der M1R mit Loch verwendet, um symmetrische Zunahmen zu arbeiten und ein harmonisches Maschenbild zu erzeugen.



1. Mit der linken Nadel von vorne nach hinten den obersten Querfaden aufnehmen.



2. Es liegt nun eine Art Umschlag auf der linken Nadel. Dieser wird jetzt wie eine klassische rechte Masche gestrickt.



3. Also, von links nach rechts in den Umschlag einstecken, den Arbeitsfaden holen und ...



4.... den Umschlag von der linken Nadel fälle lassen. Auf der rechten Nadel liegt nun eine neue rechte Masche mit einem Loch.



5. Nach mehreren Zunahmen, entsteht dann diese Lochmuster Optik.